

<b>Konzept:</b>	<b>Studienwahl</b>	
<b>Gilt für:</b>	<b>Gesamtschule</b>	
Kontrolliert im September 2025	In Kraft seit Schuljahr 22/23	Gültig bis auf Weiteres

## 1. Ausgangslage

Die zentrale Aufgabe eines Gymnasiums ist die Vorbereitung auf ein Hochschulstudium. Dazu gehört die Studienwahl. Das Gymnasium muss die Schüler\*innen bei der Studienwahl begleiten und unterstützen (Grundlage: Lehrplan 17 für den gymnasialen Bildungsgang, 8. Profil der Schulen und überfachliche Aufgaben, Studienwahl).

## 2. Zielsetzungen

- Die Schüler\*innen setzen sich mit der Studien- und Berufswahl während ihrer Zeit am Gymnasium auseinander.
- Sie kennen ihr eigenes Profil (Stärken, Schwächen, Interessen, Ziele, Werte).
- Sie sind informiert über die Ausbildungsmöglichkeiten mit ihren spezifischen Anforderungen.

## 3. Studienwahlangebote

Die Schüler\*innen erhalten Informationen zur Studienwahl vom/von der Studienwahlverantwortlichen der Schule, vom BIZ und von den Institutionen der Tertiärstufe.

### 3.1 Studienwahlverantwortliche Person der Schule

Der/Die Studienwahlverantwortliche der Schule leitet die Informationen der Universitäten, Fachhochschulen, etc. via Mail an die Schüler\*innen weiter und sorgt dafür, dass die zugeschickten Informationsbroschüren/Flyer den Schülerinnen und Schülern zugänglich gemacht werden (Aushang). Im ersten Semester GYM3 informiert die studienwahlverantwortliche Person alle Klassen (klassenweise) über das Studienwahlkonzept. Die studienwahlverantwortliche Person ist zudem das Bindeglied zwischen der Schule und dem BIZ sowie der Schule und den Institutionen der Tertiärstufe.

### 3.2 Berufsberatungs- und Informationszentrum (BIZ)

Die nachstehende Tabelle zeigt die Übersicht über die verschiedenen Studienwahlangebote des BIZ, welche am Gymnasium Kirchenfeld umgesetzt werden:

Schuljahr	GYM1		GYM2		GYM3		GYM4	
Semester	1	2	1	2	1	2	1	2
<b>Basisbausteine</b>								
<i>B1 Interessen und Fähigkeiten erkunden</i>					■			
<i>B2 Live aus Studium und Beruf</i>						■		
<i>B3 Matura - und dann?</i>						■		
<i>B4 Informations- und Unterstützungsangebote</i>	■	■	■	■	■	■	■	■
<i>B5 Individuelle Beratungsgespräche (im BIZ)</i>	■	■	■	■	■	■	■	■
<i>B6 Kurzgespräche, 6 x ½ Tag</i>					■		■	
<i>B7 Infoanlass Eltern: Studium in Sicht</i>						■		
<b>Plusbausteine</b>								
<i>P1 Das ist mir wichtig im Berufsleben (Werte)</i>					■			
<i>P2 Recherche Studienwahlinformationen.</i>						■		
<i>P3 Qual der Wahl: So entscheide ich mich</i>								■
<b>Toolbox: Schule wählt 1 – 2 Elemente</b>								

### **a. Basisbausteine**

#### **B1 «Interessen und Fähigkeiten erkunden»**

Die Schüler\*innen erhalten Anregungen, wie sie ihre Interessen und Fähigkeiten erkunden und ihre Eignung für ein Studium klären können. Dieser Anlass findet zusammen mit dem Baustein P2 vor den Herbstferien an der Schule statt und wird inhaltlich durch das BIZ geleitet. Die Teilnahme ist für die Schüler\*innen obligatorisch.

#### **B2 «Live aus dem Studium und Beruf»**

Studierende und Berufsleute berichten aus ihrem Alltag. Die Schüler\*innen erhalten Einblick in verschiedenen Studienrichtungen und in den Berufsalltag. Dieser Anlass findet jährlich im März zusammen mit B3 an der Schule statt. Die Teilnahme ist für die Schüler\*innen obligatorisch.

#### **B3 «Matura – und dann?»**

Die Schüler\*innen erhalten eine Einführung in die Studienwahl und einen Überblick über die Angebote des BIZ. Informationsquellen und Unterstützungsangebote werden vorgestellt. Dieser Anlass findet zusammen mit B2 statt und ist für die Schüler\*innen obligatorisch.

#### **B4 Informations- und Unterstützungsangebote**

Die Schüler\*innen werden über die Studienwahlangebote der Schule und des BIZ informiert. Sie erhalten einen Überblick und kennen die wichtigsten Ansprechpersonen. Die Information erfolgt auf den Stufen GYM1 und GYM2 über die Klassenlehrperson und die Abteilungsleitung und auf Stufe GYM3 über die studienwahlverantwortliche Person. Zudem informieren sich die Schüler\*innen selbstständig online.

#### **B5 Individuelle Beratungsgespräche**

Das BIZ bietet Einzelberatungen an. Diese dienen dazu, die Schüler\*innen in ihrer individuellen Laufbahn-gestaltung zu unterstützen. Die Beratungsgespräche können auch für das Erkunden von Ausbildungsalternativen nützlich sein. Die Gespräche finden im BIZ statt. Die studienwahlverantwortliche Person sorgt dafür, dass die Schüler\*innen über dieses Angebot informiert sind.

#### **B6 Impuls- oder Kurzgespräch**

Die Gespräche finden am Gymnasium statt und werden durch das BIZ geleitet. Die Schüler\*innen können sich über die studienwahlverantwortliche Person der Schule für ein Gespräch anmelden. Die studienwahlverantwortliche Person sorgt dafür, dass die Schüler\*innen über dieses Angebot informiert sind.

#### **B7 Infoanlass für Eltern**

Die Eltern lernen das Angebot der BIZ kennen. Sie erhalten Informationen zu Ausbildungswegen. Der Anlass findet im BIZ statt. Die studienwahlverantwortliche Person leitet die Einladung des BIZ an die Eltern der Schüler\*innen weiter (Mailversand Eltern).

### **b. Plusbausteine**

#### **P1 Das ist mir wichtig im Berufsleben (Werte)**

Die Schüler\*innen setzen sich mit ihren Wertvorstellungen auseinander. Diese werden mit Studienrichtungen und Stelleninseraten in Beziehung gesetzt sowie mit Fähigkeiten und Interessen verbunden. Der Baustein P1 ist für die Schüler\*innen freiwillig. Der Anlass findet in der Woche der mündlichen Maturprüfungen am Gymnasium auf Stufe GYM2 statt.

#### **P2 Recherche Studienwahlinformationen**

In diesem Workshop entwickeln die Schüler\*innen Recherchekompetenzen. Der Baustein P2 ist für die Schüler\*innen verpflichtend und findet zusammen mit dem Baustein B1 jeweils vor den Herbstferien der Stufe GYM3 an der Schule statt.

#### **P3 Qual der Wahl: So entscheide ich mich**

Die Teilnehmenden werden mit verschiedenen Entscheidungstechniken in ihrem Entscheidungsprozess unterstützt. Der Baustein P3 ist für die Schüler\*innen freiwillig und findet auf Stufe GYM4 an der Schule statt.

### **c. Weitere Bausteine (Toolbox)**

Die Toolbox umfasst Angebote für Lehrpersonen, die im Rahmen ihres Unterrichts Themen der Studienwahl in eigener Regie aufnehmen wollen. Das BIZ stellt dazu Lektionenskizzen zur Verfügung.

### **3.3 Institutionen der Tertiärstufen**

Die Institutionen der Tertiärstufe organisieren Informationstage für Gymnasiastinnen und Gymnasiasten. Neben dem Informationstag der Universität Bern, welcher für alle Schüler\*innen GYM4 obligatorisch ist, können zwei weitere Ausbildungsstätten besucht werden. Die studienwahlverantwortliche Person der Schule informiert die Schüler\*innen über die Informationstage, koordiniert die Anlässe und kontrolliert die Dispensationen der Schüler\*innen. Mittels Dispensationsgesuch können weitere Besuchstage bezogen werden. Wird ein Gesuch von der jeweiligen Abteilungsleitung bewilligt, muss die Schülerin / der Schüler bei der studienwahlverantwortlichen Person einen Erlebnisbericht über den Besuchstag einreichen. Anforderungen an den Erlebnisbericht: ca. 300 Wörter in korrektem Deutsch und logischer Absatzstruktur, Erlebnisse am Informationstag und Erkenntnisgewinn zur Studienwahl.

### **4. Information der Eltern**

Die Eltern werden über das Studienwahlkonzept anfangs GYM3 in schriftlicher Form informiert.

### **5. Schlussbestimmungen**

Das vorliegende Konzept wurde im zweiten Semester 2021/2022 erstellt und von der Schulleitung gutgeheissen. Es tritt per 1. August 2022 in Kraft.

---

Gezeichnet:  
Schulleitung  
André Lorenzetti

---

Verteiler:  
Alle Lehrkräfte  
Führungs- und Organisationshandbuch

---